

Mohn in Orange – ein Überlebenskünstler bei Trockenheit

Gartentipp Juni 2021



Orange ist die Farbe dieses Sommers. Sowohl in manchen Gärten als auch in öffentlichen Bereichen, wie z.B. auf Straßeninseln, blüht der Kalifornische Mohn – auch unter „Goldmohn“ bekannt – dort, wo es sehr warm und eher trocken ist. Die eher unscheinbaren Blüten öffnen sich bei Sonnenschein und bringen strahlende Farbtupfer in den Garten und in Grünanlagen.

Eine Pflanze – mehrere Bezeichnungen

Die leuchtenden Blüten des Goldmohns stehen mit vier Kelchblättern einzeln auf kahlen, etwa 20 bis 30 Zentimeter langen Blütenstängeln. Die Bezeichnung „Kalifornischer Mohn“ ist auf seine Heimat – der südwestliche Teil der USA sowie Mexiko – zurückzuführen. Daher auch die botanische Bezeichnung: *Eschscholzia californica*. Als „Schlafmützchen“ wird das Jungstadium der Blütenpflanze bezeichnet, in dem die goldgelben oder leuchtend orangefarbenen Kronblätter von grünen Kelchblättern umschlossen werden. Die gefiederten Laubblätter in Grau-Grün oder Blau-Grün bilden einen starken Kontrast zu den leuchtenden Blütenblättern.

Pflegeleicht bei Trockenheit

Sie vermehrt sich durch Selbstaussaat auf eher trockenen Standorten, wie in Steingärten und auf sandigen Böden sowie in trockenheitsverträglichen Blumenmischungen. Ihre Blüten ziehen von Juni bis August nicht nur unsere Aufmerksamkeit auf sich: Auch Bienen und andere Insekten werden von ihnen magisch angezogen. Die meist einjährigen Blütenpflanzen sind typische Sonnenanbeter: Bei bedecktem Himmel, in späten Abendstunden, am frühen Morgen und in der Nacht sind die Blüten senkrecht nach oben zusammengeklappt.

Vorsicht ist geboten

Alle Teile der zur Familie der Mohngewächse gehörenden Pflanze sind giftig, bilden jedoch keine typischen Mohnkapseln, wie z.B. Klatschmohn. Als Schnittblume ist der Kalifornische Mohn nicht geeignet, da die Blütenblätter kurz nach dem Schneiden abgeworfen werden.

Vielfalt im Angebot

Neben den Hauptfarben Goldgelb bis Goldorange sind auch cremefarbene sowie rötliche Sorten, zum Teil auch halbgefüllt, im Handel erhältlich.



